

A6: Wahlprogramm für Pädagogische Hochschulen

ÄNDERUNGSSANTRAG A6-076-2

Antragsteller*in: *Michael Pucher, Jan Stering*

Antragstext

Nach Zeile 76 einfügen:

Schluss mit fachfremdem Unterricht

Der Mangel an Lehrpersonal wird in der politischen Debatte oft zu verkürzt dargestellt.
Einerseits gestaltet sich die Situation von Region zu Region unterschiedlich und es gibt
Orte, an denen der Lehrer:innenmangel nicht so stark ausgeprägt ist wie anderswo.
Darüber hinaus ist dieser enorm fachabhängig: während auf dem Jobmarkt
beispielsweise mehr als genügend Psychologie und Philosophie Lehrer:innen zu finden
ist, fehlt es enorm an Lehrkräften für die MINT-Fächer. Doch wir wären nicht die
Alpenrepublik, wenn wir keine österreichische Lösung parat hätten: das fachfremde
Unterrichten. So können Schulleiter:innen von Lehrpersonen verlangen, dass sie Fächer
unterrichten, die sie gar nicht studiert haben. Das stellt Junglehrer:innen oft vor eine
unangenehme Wahl: entweder unterrichtet man Fächer, die man nicht studiert hat, oder
bleibt weiterhin auf der oft mühsamen Jobsuche. Das Problem ist, dass viele
Studienwerber:innen von dieser Möglichkeit laut Schulunterrichtsgesetz gar nichts wissen
und meistens erst im Laufe ihrer Hochschulausbildung davon erfahren. Es wirkt nach
einem perfiden System: man lässt so gut wie jede:n Lehramt mit den
Fachspezialisierungen studieren, wie man möchte. Im Wissen, dass die fertig
ausgebildeten Lehrpersonen im schlimmsten Fall doch lieber fachfremd Unterrichten als
gar nicht. Das ist aber nicht nur schädlich für die einzelnen Lehrpersonen, sondern
natürlich auch für die Schüler:innen, die so einen weniger qualitätsvollen Unterricht
erfahren.

Forderungspunkte:

- Studienwerber:innen über die Möglichkeit des fachfremden Unterrichtens
aufklären

- Fachfremdes Unterrichten mittelfristig abschaffen
- MINT-Fächer durch Anreizsystem attraktiveren
- Aufnahmestopps für übersättigte Fächer

Begründung

Manche Fächer sind überlaufen und bei manchen herrscht ein Mangel. Weiters ist es nicht im Sinne der besten Bildung wenn Lehrer:innen Fächer unterrichten, die sie nicht studiert haben.